Somatrankes, der hier mit einem Brunnen verglichen ist; 927,7: drónāhāvam avatám áçmacakram, ánsatrakoçam sincatā nipānam. Den Brunnen, dessen Eimer die Kufe, dessen Rad der Pressstein, dessen Behälter der Panzer ist, giesst aus, den männergetrunkenen. Unter dem Panzer, der in V. 8 mit várma bezeichnet ist, und der dicht und breit geflochten werden soll (V. 8), scheint die Somaseihe (pavitra) verstanden.

áńsya

-am 927,7.

(ánsya), ánsia, a., an den Schultern (ánsa) befindlich.

-as 191,7 (sūcikās).

anh siehe 1. ah.

anh, f., Enge, Bedrängniss (von anh). -has [Ab.] påsi mårtam 444,1.

anhatí, f. (von anh). Die ursprüngliche Bedeutung der Enge (vgl. Cu. 166) hat sich zu der der Bedrängniss vergeistigt.

-is 94,2; 684,9. |-ibhyas 409,10. -im 676,2. 21.

ánhas, n., die Bedrängniss (s. d. v.), doch scheint in 443,4 noch die Grundbedeutung Enge, enge Kluft erhalten: dvísas ánhas ná tarati, über die Feinde setzt er hinweg, wie über eine enge Kluft (vgl. 224,3).

-as 42,1; 63,7; 214,4. 136,5; 180,5; 217,4; 5; 219,6; 224,2; 225, 15; 293,2; 298,9; 299, 266,14; 298,8; 349,6; 351,5;405,13;457,30. 14; 307,6; 308,6; 316, 31; 489,8; 517,15; £31,3. 13. 15; 532,10; 9; 385,13; 399,11; 587,5; 620,23; 638,6. 443,4; 444,2; 445,8; 452,6; 478,4; 485,16; 10; 644,27; 651,2; 768,4; 850,3; 851,8; 508,8; 556,4; 582,5; 862,2.3; 879,5; 891, 598,7; 639,6; 816,6; 12; 892,5; 923,15; 861,14;865,11;889,6; 958,7; 990,4. 952,1. 8.

-asas [Ab.] 18,5; 36,14; |-asas [G.] pārám 224,3. 58,8. 9; 91,15; 93,8; -asi 54,1. 106,1; 115,6; 118,8; -ānsi 443,11; 539,2.

anhú, a., enge (von anh). Im RV nur als Substantiv in der Bedeutung: Drangsal. -6s [Ab.] 107,1; 217,4; 419,4; 421,4; 638,5; 676,7.

anhurá, a., bedrängt (von anh).

-ás 831,6.

anhūrana, wol aus einem Denominativ \*anhūr (eng sein) durch den adjectivischen Anhang -aná abgeleitet: 1) a., eingeengt; 2) n., die Enge.

[-â [f.] 1) 488,20 bhûmis. -at 2) 105,17.

anho-múc, a., aus Bedrängniss erlösend. -úcam 889,9 indram.

á-kanistha, a., keinen Jüngsten [kánistha] habend, d. h. von denen keiner der Jüngste ist, Beiname der Maruts, neben ajyesthá. -āsas 413,6; 414,5.

a-kalpá, a., nicht geeignet [kálpa] zu einer Sache. Mit dem Acc. prati-manam keinen Vergleich zulassend.

-ás: índras. 102,6.

á-kava, a., nicht karg [kava], daher 1) in dem Sinne: reichlich zutheilend, 2) reichlich zugetheilt.

-ās 1) marútas 412,5. |-ēs 1) 288,16 (raksete). -ebhis 2) 501,3 râdho- -ābhis 2) ūtî, d. h. bhis. ūtíbhis: 158,1; 474,4.

á-kavāri, a., nicht geizig [kavāri], daher freigiebig; 1) von Indra, 2) von Sarasvati.

 $|-\bar{1}|$  2) 612,3. -im 1) 281,5. á-kavi, a., nicht weise, Gegensatz kaví.

-isu 520,4.

à-kāmakarçana, a., die Wünsche nicht schmälernd, von Indra.

-as 53,2.

a-kútra, a-kútrā. Dahin, wohin es nicht gehört, d. h. an den unrechten Ort 120,8

(Text -ā, Pada -a).

(a-kudhryac), akudhriac. Die Silbe dhri, welche hier zwischen ku und ac eingeschoben ist, erscheint ganz in gleicher Weise in sadhrí-ac und entspricht der Silbe drí, die in deva-drí-ac, visva-drí-ac u. s. w. erscheint. Ich vermuthe, dass dhrí dort von gleichem Ursprunge ist wie in ádhri, ádhrigu (unaufhaltsam), also aus der Wurzel dhr stammt; diese wird hier in dem Sinne zu nehmen sein "fest worauf hinrichten", in welchem sie z. B. mit mánas verknüpft vorkommt, um die feste Hinrichtung des Geistes auf ein Ziel zu bezeichnen (z. B. mano dadhre rājasūyāya Mah. 2,541). Dann würde kudhrí-ac das bezeichnen, was sich in der Richtung nach einem bestimmten Ziele hin bewegt, akudhríac also ziellos. (Ueber die Silbe drí aus dr, ādr "worauf achten" siehe unter asmadrýac.)

-íak [n. als Adv.] 848,12.

á-kumāra, m., der kein Kind [kumārá] mehr ist, von Indra.

-as 155,6.

á-kūpāra, a., nicht irgendwo eine Grenze habend, also: unbegrenzt 1) von Indra, 2) vom Meere.

-as 2) 935,1 salilás. |-asya 1) 393,2.

á-křta, a., 1) un-gethan [křtá], 2) unfertig, unvollkommen.

-am [n.] 1) yád 459,15; -e 2) yónö 104,7. -ā[n. pl.] 1) 314,2 bahûni pônsiam 675,9. -āt 1) énasas 889,8. | me — kártuāni.

(a-krtta), un-gebrochen (krtta von krt), enthalten im Folgenden.

akitta-ruc, a., ungebrochenen Glanz besitzend von manyu.

-uk [V.] 910,4.

a-krsīvala, a., nicht ackerbauend.

-ām. aranyānim 972,6.

a-ketú, a., kein Licht, keine Helle [ketú] habend, lichtlos, dunkel.

-áve 6,3.

aktå, f., Nacht, als Göttin neben usás genannt, ursprünglich: die gesalbte, geschmückte [von anj, Part. akta]. Die schwarze, mit funkeln-